

Solinger Zeitung.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Preis für das Vierteljahr in der Expedition 1 M 75 S., auf allen Kaiserl. Postanstalten 2 M. Einrückungsgebühr für eine einspaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Druck und Verlag von Alb. Pfeiffer in Solingen. — Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Pfeiffer in Solingen. — Die Expedition befindet sich in Solingen, Kaiserstr. 140. (Fernsprech-Anschluß Nr. 90).

Ortskrankenkasse Wald.
Den Beteiligten wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, daß für die innerhalb der Stadt Solingen und deren nächster Umgebung wohnenden Kassen-Mitglieder Herr Dr. Everts in Solingen, obere Kaiserstraße, als Kassen-Arzt angestellt worden ist.

Der Zahlung der durch Confultrung von Nicht-Kassenärzten entstehenden Kosten wird, abgesehen von Fällen dringender Gefahr, demnach von jetzt ab abgelehnt werden.

Wald, den 15. Juni 1898.
Der Kassenvorstand: R. G. Leven.

Diejenigen, welche gewonnen sind, einen **Kegelklub** zu gründen, werden gebeten, sich am Samstag, den 18. d. Mts., Abends 9 Uhr, auf der Kegelbahn des Wirtin Julius Stamm, 3. Haken zu versammeln. Mehrere Kegelliebhaber.

Restaurant Ursprung,
Ufergartenstrasse 31,
empfiehlt seine
bekannt guten Weine
der Firma Brukenhaus & Espenschied,
soll. preisg. Collieriesanten, Elberfeld,
in und außer dem Hause.

Rhein- u. Moselweine
von 60 Pfg. an.

Gesellschaftszimmer mit Piano
in der oberen Etage.

Salzmann & Co.,
Solingen-Süd,
Grünstrasse 1
empfehlen ihre

**Eisengießerei in Schmied- u.
Schweißbarem Temperguß,**
sowie prima Tiegelgrangass.

Durch langjährige Erfahrungen in
dieser Branche sind wir in der Lage,
allen Anforderungen gerecht zu werden
und sichern prompte und reelle Bedienung
zu.

Salzmann & Co.
Königl. Standesamt Solingen.
16. Juni.

Geburten: Franz, S. v. Fabrik-
arbeiter Georg Grünig, Jägerstr.
August, S. v. Tagelöhner Philipp
Zimmermann, Eitelstr. 11. Eli Marie,
T. v. Schreienbinder Ernst Deumer,
Gallstr. 11. Margarethe, T. v. Jüder-
formenarb. Carl Wirth, Glauberg.
Auguste, T. v. Messerleider Hugo Boett,
Linnerberg. Heinrich, S. v. Fabrikarb.
Hermann Vog, Eitelberg.

Sterbefälle: Johanne Peters, 14
Tage, Kempen. Hestefeller Paul Schmit-
ter 23 J., ledig, 3. Feld.

Beirathen: Antreifer Hugo Mayer,
Hölsheid, und Clara Müller, bierl.
Antreifer Maximilian Hopf v. Clara
Kunze, b. b. Vermittler Reinb. Dinger
und Auguste Lombard, b. b.

Aufgebote: Kaufmann Carl Friedr.
Pöhlig, bierl., u. Alma Glöckel, Wald.

Gerichtlicher Verkauf.
Am Samstag, den 18. Juni 1898,
vormittags 10 Uhr, sollen auf dem
Markte zu Solingen öffentlich meist-
bietend gegen baare Zahlung versteigert
werden:

div. Hansmobilen
Solingen, Reich,
Dittstr. 11, Gerichtsvollzieher.

Gerichtlicher Verkauf.
Am Samstag, den 18. Juni 1898,
vormittags 10 Uhr, sollen zu Solin-
gen, Blumenstrasse 81, öffentlich
meistbietend gegen baare Zahlung ver-
steigert werden:

1 Wanduhr, 1 Regulateur,
11 Stück Mistbeckenfenster
ohne Glas, 2 desgl. mit Glas
und 1 vollständiger Bretter-
Schuppen.

Solingen, Der Gerichtsvollzieher:
Buppertstr. 11, Solowsh.

Ein an der Kaiserstrasse gelegener
Bauplatz,
ca. 118 Ruthen groß, ist ganz oder ge-
theilt sehr preiswerth zu verkaufen.
Näher in der Exped.

Patent-Bureau PRILLWITZ
Neuestes Patentbureau der Welt
GEGRÜNDET 1844.
BERLIN, N.W. 5, STEPHAN-STR. 53.

Neue Firma erfucht um
billigste Zustellung in Ma-
schinen und Werkzeugen für
alle Branchen bei Abnahme
großer Posten gegen Cassa.
Offerten unter D. R. 33
an die Expedition.

Hausfrauen kauft nur Kaiser's Kaffee.

Derselbe wird direkt aus den Produktionsländern importirt, in eigenen Röstereien nach besonderem Verfahren geröstet, und in über 300 Filialen an die Consumenten abgegeben.

Nur zu haben in
Kaiser's Kaffee-Geschäft,
Kaiserstraße 98. Solingen Kaiserstraße 178.
Grösstes Kaffee-Importgeschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Consumenten.

Teilhaber der Venezuela-Plantagen-Gesellschaft m. b. H.

Solinger Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

Inh.: **Rud. Beck, Westwall 35**
übernimmt das Putzen von Schaufenstern, Glasdächern, Ateliers, Veranden,
Comptoir- und Privatwohnungen, ferner das Reinigen von Neubauten und
Fabriken. Ganz besonders erlaube mir, auf die Vortheile beim Abseifen von Häusern
und Facaden, sowie in Oel gestrichener Räumlichkeiten hinzuweisen. Das Bohren und
Wachsen von Parquetböden wird sauber ausgeführt. Alle Arbeiten werden schnell
und zu angemessenen Preisen erledigt. Um rechtzeitige Bestellungen bittet D. O.

Consum-Kaffee-Mischung

per 1/2 Pfd.-Packet 40 Pfg., bei 10 Packet 38 Pfg., empfiehlt
Hermann Happ, Goldstr. Nr. 11.

Solinger Männerchor.

Sonntag, den 19. Juni 1898, Nachmit-
tags 1/2 5 Uhr in den Garten-Anlagen des
Herrn F. W. Bungards, Grünewald:

Grosses Sommer-Fest,
unter gefl. Mitwirkung der Kapelle des Inf-
Reg. Nr. 53 aus Köln, unter pers. Leitung
des Kapellmeisters Herrn Granzow.

Programm:
I. Theil.

1. Krönungsmarsch aus „Die Volkungen“ von Kretschmar.
2. Ouverture zu „Norma“ von Bellini.
3. Spanische Tänze „Moskowski“.
4. Adagio a. d. Sonate pathétique „Beethoven“.

5. Fantasie aus „Carmen“ von Bizet.
6. Sängerkunst, Chorlied „C. A. Kern“.
7. Fest-Ouverture „Bach“.
8. Auf der Wanderung, Chorlied „Dürner“.
9. Einleitung zur Oper „Loreley“ „M. Bruch“.
10. Dem Vaterland, Chorlied mit Orchester für den „Solinger Männerchor“ compouirt v. H. Stöber.

11. Potpourri aus „Der Vogelhändler“ von Zeller.
12. Sängerkunst, Chorlied „Gruber“.
13. Mein Lied „Gumbert“.
14. Ueber's Jahr Chorlied „v. d. Stücken“.
15. Weaner Mad'le Walzer „Ziehler“.
16. Wüchsen mir Flügel, Chorlied „Weizierl“.

Entree zum Concert 50 Pfg.
Später: **BALL**
im untern Saale.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Con-
cert im grossen Saale statt.

Der Vorstand.

Ernst Fernholz, Werkzeugfabrik,

empfehlend ab Lager Roonstrasse 21 alle Sorten Gewindeschneid-
zeuge, Spiralbohrer, Reibahlen, hinterdrückte Feinsier
jeden Typens. Flaschenzüge, Winden und Aufzüge; ferner

Werkzeugmaschinen
als Bohrmaschinen, Drehbänke und neueste
Absägemaschinen.

Spazier-Stöcke

Neuheiten!
über 150 Sorten
von 35 Pfg. an bis zu den
feinsten.

Benj. Kaufmann
Goldstr. 7,
Brunnenstr. 6a.

**Älteste neue
Islander Matjes - Häringe**
eingetroffen. Das Beste, was existirt
und womit ich überall Ehre einlegen
werde.

Fritz Lemaire,
Bupperstrasse 21.

Mainzer Sauerkraut
wieder angekommen, schöne ein-
gemachte Brech- und Schneide-
bohnen, solange Vorrath reicht,
per Pfd. 13 Pfg., schöne Gelfä-
gurten per Pfd. 35 Pfg., bei 5
Pfd. 30 Pfg., schöne Kartoffeln,
Becher 25 Pfg. empfiehlt

Rob. Feldhoff.

Für Wirthe
empfehle einen Posten
Essig-Gurken,
100 Stück zu Mk. 1.20.

H. v. Bruch.

Dr. Volharder, Arzt für Hautkr.
Spec.: Lupus, Keimgeschwüre.
Köln, Kaiser-Wilhelm-Str. 42 I.
Sprechst. : jetzt täglich — außer Frei-
tag 9—12 und 2—4 Uhr

Ein wahrer Schatz
für alle durch jugendliche Ver-
irrungen „verurtheilt“ ist das be-
rühmte Werk
Dr. Retag's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verurtheilten Jünglinge haben durch
Verlesung dieses Buches ihre Wunde
verheilt. Neuverkauft durch
Neumark 24, Leipzig,
jede Buchhandlung.

Dr. Retag's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verurtheilten Jünglinge haben durch
Verlesung dieses Buches ihre Wunde
verheilt. Neuverkauft durch
Neumark 24, Leipzig,
jede Buchhandlung.

Dr. Retag's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verurtheilten Jünglinge haben durch
Verlesung dieses Buches ihre Wunde
verheilt. Neuverkauft durch
Neumark 24, Leipzig,
jede Buchhandlung.

Dr. Retag's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verurtheilten Jünglinge haben durch
Verlesung dieses Buches ihre Wunde
verheilt. Neuverkauft durch
Neumark 24, Leipzig,
jede Buchhandlung.

Dr. Retag's Selbstbehauptung
80. Aufl. Mit 27 Abb. Preis 3 Mark.
Lesen es Jeder, der an den Folgen
solcher Laster leidet. Tausende
verurtheilten Jünglinge haben durch
Verlesung dieses Buches ihre Wunde
verheilt. Neuverkauft durch
Neumark 24, Leipzig,
jede Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Die Praxente:
a) **Paul Riddelhoff**, Graveur in
Solingen,
b) **Clara Lohse**, ohne Geschäft in
Elberfeld,

haben durch einen vor dem Königl.
Notar Rosenbaum zu Solingen am
21. Mai 1898 abgeschlossenen Ehever-
trag vereinbart,

daß zwischen ihnen als zukünftigen
Ehegatten ganz nach Anleitung und
Bestimmung der Artikel 1498 und
1499 des Rheinischen Civilgesetzbuchs
eine auf die Erbzugschaft beschränkte
Gütergemeinschaft bestanden soll.

Solingen, den 9. Juni 1898.
Tredmann,
Gerichtsschreiber Königl. Amtsgerichts.

Ein noch **Fahrrad**
gut erh.
wegen Mangels an Raum billig zu
verkaufen. Näher in der Exped.

Gesellschaft Erholung.

Sonntag, den 19. Juni:
Ausflug nach dem Iltterthale.

Abfahrt von Solingen-Süd 2 Uhr 45 Min.
1/4 Stunde vor Abgang des Zuges: Empfangnahme
der Billets.

Das Comité.

Landwehr-Verein

Schlagbaum.
Stiftungsfest.

Sonntag, den 18. Juni, Abends 6 Uhr:
Ankündigung des Festes durch Böllerschüsse. 9 Uhr:
Zapfenstechen, ausgeführt vom Tambour-Corps der Solinger
Freiw. Feuerwehr. Nachdem:

Commerz im Vereinslokal.
Sonntag, den 19. Juni, Morgens 11 Uhr:
Frei-Concert im Vereinslokal.

Nachmittags 4 Uhr:
Antreten zum Festzuge nach dem Festlokal,
Gasthof zur Reichspost.

**Concert und theatralisch-patriotische
Auführungen.**
II. A.: Die Einquartierung bei Sedan.

Nach dem Concert: **FEST-BALL.**
Die Musik wird ausgeführt von der Solinger Freiwilligen
Feuerwehr-Kapelle.

Eintritt zum Concert 30 Pfg., Ball 75 Pfg.
Im Vorverkauf billiger. Karten sind bei den Mitgliedern und
im Vereinslokal zu haben.

Das Fest-Comitee
NB. Mitglieder, welche den Festzug nicht mitmachen, verfallen
laut General-Versammlungsbeschluss in 1 Mark Strafe. Samstag,
den 18. Juni, von 1/2 9 Uhr an: Empfang der Beiträge und Auf-
nahme neuer Mitglieder. Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren
Beiträgen länger wie 3 Monate im Rückstand sind, werden gebeten,
dieselben entrichten zu wollen.

Der Vorstand.

Solinger Sterbe-Kasse Nr. 6
bei Herrn Walter von zur Gathen, Kaiserstraße.

Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr
Empfang der Beiträge.

Die monatlichen Empfangsstunden finden von jetzt an jedesmal von 4 bis
6 Uhr statt (§ 5 des revidirten Statuts). Laut § 14 des revidirten Statuts
müssen die Mitglieder ihren Wohnungswechsel dem Vorstand, bei Vermeidung
einer Strafe von 50 Pfennig, innerhalb drei Monaten anmelden.
Neue Statuten können am Empfangstage in Empfang genommen werden.

Der Vorstand.

Mangenberger Lese-Verein.
Sonntag, den 19. Juni 1898:
Ausflug nach Wipperaue.

Abfahrt vom Vereinslokal punkt 2 Uhr.
Abfahrt vom Schlagbaum 2 1/2 Uhr.

Der Vorstand.
Zwei möblirte Zimmer an ein-
oder zwei Herren zu vermieten.
Kaiserstraße 264. Näher in der Exp.

Wahlergebnisse.

* Solingen, den 17. Juni 1898.
Das Ergebnis der gestern stattgehabten Reichstagswahl ist nach vorläufigen Ermittlungen im Wahlkreis Solingen folgendes:

Bürgermeisterei:	Sabin 1898	Nat.-lib. Partei 1893	Deutsch- Frei- Partei 1893	Dr. Ruhr 1898	Zentrum 1893	Schumacher 1898	Scheidemann 1893
Solingen	1950	2021	132	762	593	2711	2927
Gräfrath	298	300	45	178	155	216	593
Wald	662	533	71	251	128	655	1109
Ohligs	632	390	200	374	283	357	1488
Höhscheid	448	414	19	160	134	758	1213
Nichrath	249	227	12	845	792	21	86
Monheim	27	72	—	429	453	—	10
Hildorf	16	45	—	257	210	—	7
Rheindorf	—	—	—	184	—	—	10
Opladen	149	201	14	427	395	5	22
Küpperfeld	148	188	—	514	407	12	66
Neufkirchen	258	115	105	10	7	39	87
Schlebusch	84	115	7	773	734	211	344
Burscheid	422	467	40	98	37	251	625
Leichlingen	367	278	41	187	165	100	294
Wigbolden	125	103	9	—	—	75	176
Im Ganzen	5835	5469	695	5449	4493	5411	9047

Auf Dr. König-Witten fielen im Ganzen 87 Stimmen, es zerstückelten 30 Stimmen.
Die Zahl der Wahlberechtigten wird auf 32768 angegeben. Abgegeben wurden 23120 Stimmen oder 70,3%.
Da keiner der obgenannten Kandidaten mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat (die absolute Majorität), so ist eine **engere Wahl** zwischen den Herren Louis Sabin u. Ph. Scheidemann erforderlich. — Termin für die Stichwahl ist auf künftigen **Freitag**, den 24. d. Mts. angesetzt.

Die Ermittlung des amtlichen Wahlergebnisses vom 16. d. Mts. erfolgt am nächsten Montag, Vormittags 10 Uhr, im Kreisgebäude hieselbst.

Zur Reichstagswahl.

* Solingen, 17. Juni. Der offizielle Wahltag ist verüber, er hat aber, wie zu erwarten war, und kein endgültiges Ergebnis gebracht und so steht uns ein engerer Wahlkampf von kurzer Dauer noch bevor. Der gestrige Tag hat aber gezeigt, daß die vereinigten liberalen Parteien bei gutem, ernstem Willen etwas vermögen und hätte das Zentrum im ersten Wahlgang für den Kandidaten Sabin gestimmt, so hätte es nur noch 261 Stimmen bedurft, daß der gemeinsame Kandidat Sabin sofort aus der Wahlurne als gewählt hervorgegangen wäre. Ein kurzer aber ein heißer Streit steht uns nun noch bevor. „Die Sabin!“ — „Die Scheidemann!“ ist das Schlagwort bei dem nächsten Kampfe. Wie wird er ausfallen? Der Kandidat der vereinigten Parteien, Herr Louis Sabin, darf, so hoffen wir, sicher auf die Unterstützung unserer ihm im staatsrechtlichen Prinzip nahe stehenden sämtlichen Zentrumswähler rechnen. Darf aber auch Herr Scheidemann seitens der Anhänger Schumachers Beistand erhoffen? Nach all' den Schmähungen und leidenschaftlichen Angriffen, welche die radikale sozialdemokratische Partei gegen den bisherigen Abgeordneten Schumacher und seine Anhänger richtete, ist die unwahrscheinlich. Die Wähler Schumachers werden und können nach ihrem bisherigen Verhalten, wenn sie konsequent sein wollen, nicht für den Kandidaten Scheidemann im 2. Wahlgang eintreten, und es bleibt ihnen nur die Wahl übrig, sich entweder der Stimmenabgabe zu enthalten oder dem Kandidaten Sabin ihre Stimmen zu geben. Und wendet sich der letztere Gedanke etwa gegen die Interessen des Arbeiterstandes? Wer von den Arbeitern gelebt hat und weiß, wie Herr Sabin immer auf ihr Wohl bedacht war, der darf auch mit Recht darauf bauen, daß er es auch fernerhin thun wird — dafür bürgen der Charakter Sabins und seine Vergangenheit. Die Interessen der Arbeiter wird Sabin ebenso vertreten, wie der radikale Kandidat Scheidemann. Doch noch ein anderer Gesichtspunkt ist es, der die Wahl Sabins demjenigen Scheidemanns vorziehen läßt. Bei der Wahl des letzteren kommen nur parteipolitische Interessen in Betracht. Wird er gewählt, so wird er nur als Vorläufer der Sozialdemokratie gewählt und nicht als Vertreter der Interessen des Kreises Solingen. Wie sollte er sie auch vertreten können, kennt er doch Land und Leute nicht und weiß er doch nie und nimmer, wo es im diesem Kreise fehlt. Demgegenüber ist Herr Sabin im Kreise geboren und aufgewachsen, er kennt die ganzen Verhältnisse im bergischen Lande, er weiß, wo er ansetzen muß, um die Schäden im Kreise Solingen zu beheben und fernerhin das Beste für diesen zu erwirken. In dieser Beziehung steht Sabin weit und hoch über Scheidemann. In 8 Tagen fallen die Wähler. Sollen die Interessen einer Partei über denjenigen unseres gesammten Kreises und Vaterlandes stehen? Diese Frage überlege sich Jeder und er wird dann auch die richtige Antwort am 24. d. Mts. bei der Stichwahl geben!

— 17. Juni. Ein Vergleich der im Wahlkreis Solingen abgegebenen Stimmengabe der einzelnen Kandidaten ergibt, daß Scheidemann 473 Stimmen mehr erhielt als Sabin, Sabin 424 mehr als Schumacher und Schumacher 38 weniger als Dr. Ruhr. Auf Scheidemann sind 897 Stimmen mehr gefallen als auf Schumacher. Der Umstand, daß außer Herrn Sabin zwei Kandidaten mehr als 5000 Stimmen erhielten, legt Zeugnis ab von dem umfassenden nachhaltigen Aufgebot, das die Parteien an ihre Mitglieder hatten erheben lassen. Eine bedeutende Mehrheit hat bei dem Stärkeverhältnis der Parteien keiner der Kandidaten erreicht. Wären wir auf den ersten Wahlgang im Jahre 1893 zurück, so ergäbe sich, daß Sabin jetzt 369 Stimmen mehr zugefallen wäre, als damals Römer hatte, daß der Zentrumskandidat gestern 956 Stimmen mehr auf sich vereinigte als damals, daß die Stimmengabe, die auf Schumacher gefallen ist, ein Minus von 3630 Stimmen nachweist, und die Zahl der Wähler, die gestern einem der beiden sozialdemokratischen Kandidaten ihre Stimme gaben (5411 + 6308) auf 11719 angewachsen ist, während sie 1893: 9894 betrug. Insgesamt wurden gestern 23120 Stimmen abgegeben, vor 5 Jahren: 20609.
Von 9626 Wahlberechtigten im Stadtkreis Solingen übten 6548 ihr Wahlrecht aus (vor 5 Jahren 5862 von 8138 Wahlberechtigten). Die Zahl der Stimmen, die auf den liberalen Kandidaten fielen, erreichte bis

auf 68 die vor 5 Jahren nachgewiesene Zahl; der Zentrumskandidat erhielt gestern 169 Stimmen mehr, Schumacher 209 Stimmen weniger. Welch große Anhängerzahl der unterlegene sozialdemokratische Kandidat in Solingen besitzt, zeigt die hohe Ziffer 2711, die in diesem durch die abgewandte Haltung der Genossen in Wald und Ohligs wieder aufgehoben wird. Für den Kandidaten der liberalen Parteien war Solingen freundlich gestimmt, wie fast 2000 Stimmen dazwischen von schwerwiegendem günstigen Einfluß in der Wahlhandlung. Ein wie lebhaftes nachhaltiges Interesse die Bevölkerung unserer Stadt und Umgebung an dem Ausgang der Wahl nimmt, bewies gestern auch der mehrstündige Andrang zahlloser Interessenten vor unserm Geschäftslokale, wie die Ansammlung einer nicht minder großen Wählermenge vor den Expeditionen der anderen hiesigen Blätter. Viel zu lang für die nicht zu zählende Ungezahl, welche die bis in den späten Abend hinein dauernde Feststellung des Wahlergebnisses; namentlich ließen die Meldungen aus den Bürgermeistereien des unteren Kreises auf sich warten. Sichtlich ist seit langen Jahren ein Wahlergebnis nicht mit solcher Spannung erwartet worden, wie das gestrige. Da der Ausgang der Stichwahl ebenfalls im Voraus angedeutet ist, wird sich die Spannung erst im Laufe der künftigen Woche lösen.

* Solingen, 16. Juni.

Das Ergebnis der Reichstagswahl gestaltete sich in den einzelnen Wahlbezirken unseres Stadtkreises, wie folgt:

Bezirk	Wahl- lokal	Sabin	Dr. Ruhr	Schu- macher	Scheide- mann
1. Bergstr. rechts	253	77	182	105	
2. Schulstr. links	209	56	196	94	
3. Burgstr. rechts	182	59	197	73	
4. Burgstr. links	208	102	237	119	
5. Schützenburg	155	61	226	89	
6. Dorperstr. rechts	152	111	213	83	
7. Bergstr. links	136	58	109	79	
8. Schulstr. rechts	198	55	142	114	
9. Dorperstr. links	192	56	277	133	
10. Krabenhöhe	64	52	302	65	
11. Hälten	67	43	333	83	
12. Kirchbaumhöhe	134	32	297	88	
Summa	1950	762	2711	1125	

Auf Dr. König-Witten entfielen 51 Stimmen, zerstückelt waren 9 Stimmen.

Höhscheid, 16. Juni. In den hiesigen Wahlbezirken verteilten sich die einzelnen Stimmen wie folgt:
Bezirk: Sabin Dr. Ruhr Schumacher Scheidemann
1. Linden: 118 14 144 37
2. Hingenberg: 75 31 95 41
3. Widder: 49 12 122 160
4. Koblberg: 24 25 10 67
5. Auferhöhe: 71 15 21 103
6. Hosenhaus: 50 22 152 123
7. Stübchen: 61 41 214 82
Summa: 448 160 758 618
Außerdem entfielen 8 Stimmen auf Dr. König-Witten, je 1 auf Friedr. Koch und August Göbel.

Gräfrath, 16. Juni. In den einzelnen Wahlbezirken der hiesigen Stadtgemeinde wurden die Stimmen wie folgt abgegeben:
Bezirk: Sabin Dr. Ruhr Schumacher Scheidemann
1. Gräfrath: 141 120 27 151
2. Rümmer: 84 21 54 169
3. Kerpberg: 73 37 135 220
Summa: 298 178 216 540
Auf Dr. König-Witten fielen auf 6 Stimmen.

Wald, 16. Juni. In den einzelnen Wahlbezirken der Stadtgemeinde Wald erhielten die Stimmen:
Bezirk: Sabin Dr. Ruhr Schumacher Scheidemann
1. D. Wald: 212 52 71 305
2. Unt. Wald: 167 108 89 273
3. Linderberg: 84 25 56 364
4. Schlagbaum: 104 24 194 112
5. Kreyweg: 95 42 245 156
Summa: 662 251 655 1210
Außerdem wurden 5 Stimmen für Dr. König-Witten abgegeben.

Ohligs, 16. Juni. Bei der heutigen Wahl wurden in den einzelnen Wahlbezirken folgende Stimmen abgegeben:
Bezirk: Sabin Dr. Ruhr Schumacher Scheidemann
1. Beyer: 116 59 50 288
2. Wertheid: 92 46 116 283
3. Neu-Ohligs: 49 22 60 224
4. Bahnenkamp: 167 75 56 188
5. Heiligenhof: 136 82 35 240
6. Dunkelberg: 74 90 40 342
Summa: 634 374 357 1565
Außerdem erhielt Dr. König-Witten in den Bezirken 1, 3, 5 und 6 zusammen 7 Stimmen.

Wahlergebnisse.

Lennepe-Remscheid-Wettmann. Hasenclever-Remscheid (ver. lib. Parteien) 8987, Fischbeck-Berlin (Frei. Volkspartei) 10762, Meißner-Klein-Grensfeld (Soz.) 16073 Stimmen. Stichwahl zwischen Fischbeck und Meißner.
Es fielen auf die Kandidaten:
in Burg: Fischbeck 78, Hasenclever 49
in Gronenberg: 509 360 87
(im Wahlbez. Krefelderbrücke): 40 27 47
in Haan: 360 207 734
in Waghwinkel: 367 582 440
in Remscheid: 2665 1622 5367
in Lennepe: 665 361 449
Stimmen.

Elberfeld-Barmen. Courtbusch (Frei. Volkspartei) 13324, Heistermann 4853, v. Galtz 4040, Wollensbaur 24148 Stimmen. Letzterer (Soz.) ist gewählt.
Köln. (Stadtkreis Köln.) Es erhielten die Stimmen: der nationalliberale Kandidat Dr. Bitt. Schnitzler 4880, der Kandidat der Zentrumspartei Rechtsanwalt Trimborn 12824, der Sozialdemokrat Hofrichter 9029, der Antisemit Liebermann v. Sonnenberg 114. Es ist demnach Stichwahl zwischen Trimborn und Hofrichter erforderlich.

Landkreis Köln. Wahl des bisherigen Abgeordneten Pingen (Zentr.) gestrichelt.

Düsseldorf. Stichwahl zwischen Kirsch (Zentr.) und Grinpe (Soz.).

Krefeld. Bacher (Zentr.) 11551.

M.-Gladbach. Hype (Zentr.) mit ungefähr Zweidrittel-Mehrheit gewählt.

Eupen-Machen (Land). Dasbach (Zentr.) gewählt. Düren-Zülich. Graf Hompeich (Zentr.) wiedergewählt.

Essen. Stöckel (Zentr.) siegte über Krupp (Rp.). Krupp erhielt 27550, Stöckel 30104 Stimmen.

Hagen. Stichwahl zwischen Eugen Richter (fr. Rp.) und dem sozialdemokratischen Kandidaten.

Böschung. Bis jetzt Franken (nl.) 28254, Fuchs (Zentr.) 28951, Lehmann (Soz.) 20304 Stimmen. Stichwahl zwischen Franken und Fuchs.

Münster i. Westf. In Wahlkreise Münster-Gesfeld ist Freiherr von Heereman (Zentr.) gewählt.

Mainz. Stichwahl zwischen David (Soz.) und dem bisherigen Abg. Schmitt (Zentr.).

Frankfurt a. M. Der bisherige Abgeordnete Schmidt (Soz.) wiedergewählt.

Worms-Heppenheim. v. Heyl (nl.) mit 3000 Stimmen Mehrheit wiedergewählt.

Donaueschingen. Stichwahl zwischen Bamhoff (nl.) und Scheele (Welfe).

Hildesheim. Stichwahl zwischen Hohenberg (Welfe) und Rauch (Soz.).

Göttingen. Stichwahl zwischen Dr. Esser (nl.) und von Mencklen (Welfe).

Leipzig. Stadt: Stichwahl zwischen Haffe (nl.) und Schmidt (Soz.).

Hannover-Linden. Meister (Soz.) mit 25051 Stimmen gewählt.

Emden-Norden. Stichwahl zwischen Franzius (nl.) mit 9432 und Graf Kapphausen (W. d. L. u. Konf.) 8091 Stimmen.

Breslau. Ost: Tugauer (Soz.) gewählt. — West: Schönland (Soz.) gewählt.

Lübeck. Schwarz (Soz.) gewählt.

Bremen. Frese (fr. Rp.) mit 20924 Stimmen wiedergewählt.

Hamburg. Im 1. Wahlkreise ist Vebel (Soz.), im 2. Diez (Soz.), im 3. Meyer (Soz.) und in Altona Frohme (Soz.) gewählt.

Kiel (Stadt). Legien (Soz.) gewählt.

Berlin. 1. Wahlkreis. Stichwahl zwischen Langerhans (fr. Rp.) und Bogisch (Soz.), bisheriger Abgeordneter Langerhans; 2. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Kreitzing (fr. Rp.) und Fischer (Soz.), bisheriger Abgeordneter Fischer; 3. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Langerhans (fr. Rp.) und Heine (Soz.), bisheriger Abgeordneter Bogtsch; 4. Wahlkreis: Singer (Soz.) wiedergewählt; 5. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Zwick (fr. Rp.) und Schmidt (Soz.), bisheriger Abgeordneter Schmidt; 6. Wahlkreis: Liebschütz (Soz.) wiedergewählt.

Karlsruhe. Schneider (nl.) 5032, Gied (Soz.) 5419, Heimbürger (Dem.) 3013 Stimmen. Stichwahl zwischen Schneider und Gied.

Strasbourg. Justizrath Riff, Kandidat der Ordnungsparteien, mit 12333 Stimmen gewählt. Der Sozialdemokrat Böhle nur 8816 Stimmen.

Deutsches Reich.

Gestern früh begab sich das Kaiserpaar nach Potsdam. Um 10 Uhr versammelte der Kaiser im Lustgarten die Leibregimenter und das Lehr-Infanterie-Bataillon um sich, hielt eine Ansprache und hielt die Parade ab. Er dankte den Regimentsführern für die neuen Auszeichnungen für die Hohen- und Standartenführer aus. Nach Berlin zurückgekehrt, begab sich das Kaiserpaar in das königliche Opernhaus, wo sich die Mitglieder der königlichen Bühnen versammelt hatten, an die der Kaiser eine Ansprache hielt. Um 12^{1/2} Uhr empfing der Kaiser im königlichen Schlosse den chinesischen Gesandten.

Der Großherzog und die Großherzogin von Baden gedenken bis Ende dieses Monats auf Schloß Baden zu verweilen. Von da aus beabsichtigen die hohen Herrschaften einen Aufenthalt in den Alpen, voraussichtlich im Oberengadin, zu nehmen. Später werden sie dann, wie alljährlich, auf die „Mairan“ überfahen. Obwohl der Großherzog augenblicklich an einer leichten Entzündung eines Augenlides leidet, befindet er sich sonst ganz wohl. Er sieht recht gesund aus, und daß er wiederholt, ist ein erfreulicher Beweis, daß sein früheres Leiden vollständig geheilt ist.

Staatssekretär Pöbbecke hat mit dem Bundesrath der Schweiz einen Vertrag über Telephon-Anschlüsse zwischen der Schweiz und Deutschland abgeschlossen. Die Anschlüsse erfolgen bei Basel und Konstanz. Die Schweiz wird, laut „Frankf. Ztg.“, eine direkte Telephonlinie von Zürich nach Konstanz herstellen.

Ausland.

Großbritannien.

London, 16. Juni. Ueber das Attentat auf den Grafen Arco-Valley bringen die Blätter nichts Neues. Man ist geneigt, den Täter als unzurechnungsfähig hinzustellen. Aus den Mittheilungen des Droßkutschers, der auf den Grafen Arco wartete, geht hervor, daß Trobb garnicht wußte, auf wen er schöß. Er hatte den Kutscher gefragt, ob er auf den Botkäufer warte. Der Kutscher erwiderte, er wisse es nicht, es könne auch einer der Sekretäre sein. Graf Arco's Verwundung ist un gefährlich; die Kugel steckt in der Hüfte. (S. N. Nachr.)

Frankreich.

Paris, 16. Juni. Der Kassationshof hat heute den Einspruch Zola's gegen die Kompetenz des Schwurgerichts in Versailles abgewiesen.

Italien.

Rom, 16. Juni. (Deputirtenkammer.) Saal und Tribünen sind dicht besetzt. Es herrscht lebhaftes Verwägung. Minister-Präsident di Rudini theilt die Bildung des neuen Kabinetts mit und legt den Entwurf von zeitweilig zu ergreifenden Maßregeln behufs Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung vor.

Palermo, 16. Juni. Seit acht Tagen sind drei blutige Zusammenstöße zwischen Räuberbanden und Gendarmen vorgekommen. Auf beiden Seiten gab es je zwei Tode und mehrere Verwundete. In Malsba und Montelepre fanden ähnliche Kollisionen statt.

Serbien.

Belgrad, 16. Juni. Die Skupstina ist zum 21. Juni nach Nisch einberufen worden.

Türkei.

Konstantinopel, 16. Juni. Nach hier eingegangenen Nachrichten sollen die Albanesen neuerdings ein Dorf nördlich von Berane und noch ein zweites Dorf niedergebrannt haben. Nach Berane sind Truppen beordert worden. Der montenegrinische Gesandte ersuchte die Pforte um Mittheilung über die von ihr in Aussicht genommenen Maßregeln. Der Sultan ließ den Gesandten davon verständigen, daß die Pforte wegen der Verfälle zwischen der montenegrinischen Grenzgarde und den Albanesen energische Maßnahmen getroffen habe. Ein Gleiches erwarte man von Montenegro. Ein Theil der Albanesen sei schon geflohen.

San Domingo.

San Domingo, 16. Juni. Der Aufstand ist völlig unterdrückt. Hierher zurückgebrachte Gefangene geben vor, die Amerikaner hätten den Aufstand unterdrückt. (Das sieht den Pankees ganz ähnlich. D. R.)

Indien.

Calcutta, 16. Juni. In Chanderanagar ist ein Pestfall vorgekommen. Ein Mohammedaner aus Calcutta starb an der Seuche.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

Madrid, 16. Juni. Aus Manila wird dem „Liberal“ telegraphirt: Die Aufständischen überschritten am 5. den Zapote und rückten in dichten Haufen gegen Las Pinas und Paranaque vor (südlich von Manila an der Mündung von Cavite), deren sie sich nach heftigem Kampf bei der Besetzung bemächtigten. Die in den beiden Dörfern liegenden Truppen mußten sich vor der ungeheuren Uebermacht zurückziehen. Es ist ein unaufhörliches Ringen Tag und Nacht. Die Besatzung, obwohl übermüdet und nur über geringe Kampfmittel verfügend, kämpft wie die Löwen. Kirchen und Klöster sind in Lazarette verwandelt und mit Verwundeten überfüllt. Der Erzbischof reiste ab, um die Eilbringung der Eingekerkerten zu beschleunigen und Ausweichungen vorzubereiten. Die Jesuiten flüchteten nach Batangas, können nach der hinter Manila liegenden Laguna de Bay. Man glaubt, daß die Uebergabe erfolgt, wenn die amerikanischen Truppen ankommen und so eine kriegerische Besetzung der Stadt sichern. Hier hofft man, daß Deutschland Barbaren gegen Stadt und Bewohner nicht dulden werde.

— 16. Juni. Hier ist man darauf gefaßt, die Nachricht von der Uebergabe Manilas von einem Augenblick zum andern zu vernehmen. Aus Bisayas wird gefaßt, ein amerikanischer Kreuzer habe an der Südküste von Luzon Waffen ausgeholf. Die Bisayas-Inseln und Mindanao bleiben Spanien treu. Das Kabel, das die genannten Inseln mit Süd-Luzon verband, wurde abgeschnitten. Die Insurgenten behaupten laut „Frankf. Ztg.“ das Feld von der Taya-Bai bis Manila. Die Spanier verteidigen sich tapfer. Die einheimischen Freiwilligen und Milizen desertiren mit Waffen und Munition. — Der „Liberal“ meint, wenn Rußland und Deutschland interveniren, so werde es geschehen, um wie in China Häfen und Gebietsstheile wegzunehmen. — Die Regierung denkt der Frage der Drenung im Innern die weiteste Aufmerksamkeit.

— 16. Juni. Das Reserve-Geschwader verließ Cadix in unbekannter Richtung. Der Marineminister ging mit an Bord und wird, sobald die Schiffe auf hoher See sind, hierher zurückkehren, nachdem er die letzten Anordnungen getroffen. (S. N. Nachr.)

— 16. Juni. Die gestrige Erkundungsfahrt von vier spanischen Kanonenbooten aus Havana beweist die Unwirksamkeit der Blockade. Gesichte mit den Aufständischen haben in allen Provinzen stattgefunden. Bei der gestrigen Beschießung Santiagos traf ein Steilbattergeschloß das Panzerdeck der „Vizcaya“, ohne Schaden anzurichten.

New-York, 15. Juni. Das „Evening Journal“ meldet aus Guantnamo, daß eine Patrouille von amerikanischen Soldaten gestern Abend in das Lager zurückgekehrt sei mit 18 spanischen Gefangenen, unter ihnen ein Offizier, etwa 100 Mausergewehren und 10000 Patronen. Die Amerikaner hätten gemeldet, daß in den verschiedenen Gefechten mit den Spaniern die Verluste der letzteren sich auf 100 Tote und 200 Verwundete beliefen.

— 15. Juni. Die abschließende Veräufung der Leichen seitens der Spanier ruft eine gewaltige Entrüstung hervor. Manche Blätter befürworten, keinen Baron zu geben, sondern jeden Spanier niederzumachen. Diese unmöglichen Ausforderungen werden Spanien auch beim Friedensschluß theuer zu stehen kommen. — Washingtoner Behörden erklären, laut „Frankf. Ztg.“, Santiago sei auch auf der Landseite jetzt, hauptsächlich durch die Insurgenten, vollständig abgeschnitten, so daß Zufuhr unmöglich ist.

— 16. Juni. Die Annexion der Philippinen durch die Vereinigten Staaten soll beschlossene Sache sein.

— 15. Juni. Gegenüber zahlreichen Meldungen, die namentlich aus London telegraphirt wurden, daß Deutschland ein Eingreifen auf den Philippinen plane, erklärt heute das Staatsdepartement amtlich, daß nicht der geringste Grund vorliege, anzunehmen, Deutschland beabsichtige mehr, als seine berechtigten Interessen zu schützen. — Das Repräsentantenhaus nahm heute

Bergische Wihvögel Solingen.

Samstag, den 19. Juni, Nachmittags 6 Uhr, im Vereinslokal Wupperstraße: **General-Versammlung.**

Tages-Ordnung:
1) Abänderung der Statuten.
2) Tour nach Venrath.
3) Verschiedenes.
Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Ziegenversicherungs-Verein Widdert.

Samstag, den 19. Juni, Abends 7 Uhr: **Versammlung.**
Aufnahme neuer Mitglieder.

Diplom und Anerkennung für vorzüglich gepflanzte Biere.

„Epphon!“ — „Epphon!“ — geht's durch's ganze Land, Duisberg der ist überall bekannt, Duisberg wohnt in der Dörperstraße; Duisberg verheiratet ein edles Nash, Duisberg hat dort viele „Epphons“ sein, Duisberg! ewig bei Dir möcht ich sein.

Dem dicken Epphon-Duisberg gewidmet von W. P. S. M. W. F. R. A. L.

58,000

Cigarren

habe ich per Gelegenheit gekauft und verkaufe solche, so lange der Vorrath reicht, in Kisten à 100 Stück, à Mark 2,60. Schneeweiß Brand. Gut gelagert.

Benj. Kaufmann,
Goldstr. 7. Brunnensstr. Ecke

PATRIA



Haupt-Vertreter:
Leo v. Gels, Offiz. 40.

Empfehlen unsere festgeschlossenen **Ahr-Rotweine**, garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 12 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Preis gratis u. franko Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 389.

Wir suchen pro 1. bezw. 15. September 3-4 geräumige **Zimmer** zu Büreauzwecken in günstiger Lage in Verbindung mit 1 weiteren Räumen nebst Beigelaß als Privatwohnung. Die Handelskammer.

Das massive **Wohnhaus** Südwall 19, bequem eingerichtet und in bestem Zustande, ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Kaufleute und Beamte, welche sich in der Versicherungsbranche eine einträgliche, selbstständige, sowie dauernde Erfindung gründen wollen, werden von einer guten Deutschen Gesellschaft in Feuer-, Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Volks- und Einbruchdiebstahl-Versicherungen gründlich ausgebildet und mit hohem Anfangsgehalt engagiert. Offerten unter V. F. 967 an die Exped. d. Bl.

Hande-
8 junge la. **Porzellaner** weiß mit selten schönem, ganz egaler 3 Farben-Kopfleuchtung, sehr guter Spring, und Rattenfänger, Stubentein, zu verkaufen. **Gasthofstraße 26.**

mit **1,16 junge Hühner** **Säuerhaus** billig zu verkaufen. Näh. i. d. Exp.

2 Paar grün gestrichene Schlagladen wegen Mangels an Raum ganz billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exped.

Ein fast neuer **Federwagen** (Genußwagen) billig zu verkaufen. Gräfrath. **Th. Schmidt.**

Durch **Todesfall** meines Mannes suche ich umgehend einen in **Hofschleiferei** etc. gewandten **Gehülfen** zur Führung meines Geschäfts. Bedingungen an mich einzuwenden. **Frau Nadler, Glogau, Langestr. 12.**

Ein ordentliches preperes **traues Mädchen** gesucht. Näheres Schützenstraße 60.

Dienstmädchen gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näh. in der Expedition. **A. Rogis, Dorpferstr. 68 (Hinterhaus).**

Underberg-Boonekamp.

Zur Aufklärung.

Das Kaiserliche Patentamt hat die Warenbezeichnung „Boonekamp“ und die Devise „Occidit qui non servat!“, unter denen sich mein Fabrikat seit mehr als fünfzig Jahren einen Weltruf erworben hat, zu Freizeichen erklärt.

Um das Publikum vor Nachahmungen zu schützen, sehe ich mich demnach veranlasst, mein Fabrikat fortan mit der Bezeichnung

Underberg-Boonekamp

Maag-Bitter

unter der Devise

Semper idem!

zu versehen.

Die Fabrikation des **Underberg-Boonekamp** ist alleiniges, streng gewahrtes Geheimniß der unterzeichneten Firma.

Rheinberg am Niederrhein, den 17. Juni 1898.

H. Underberg-Albrecht,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

Gegründet 1846.

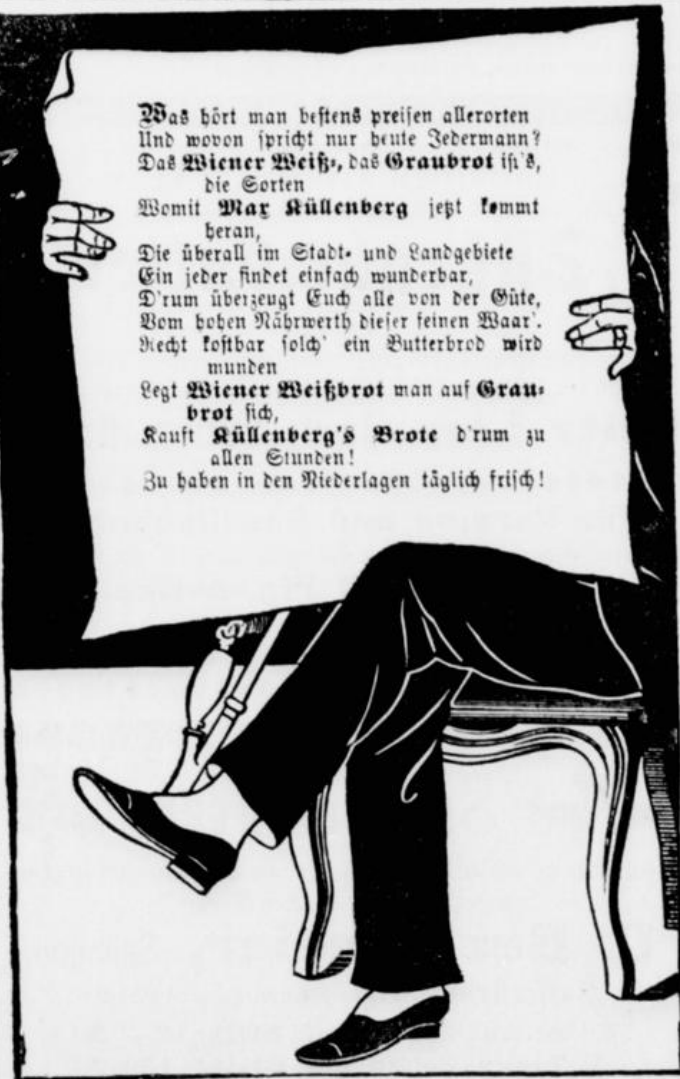
Gegründet 1876.

Schloss-Brunnen Gerolstein

Natürliches Mineralwasser. Tafelgetränk I. Ranges

Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Maginkatarrh, Blasen- u. Nierenleiden. Aelteste Brannen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Haupt-Niederlage: **Gustav Küfer, Solingen.** Die Direktion: Gerolstein, Rheinpreussen.

Was hört man bestens preisen allerorten und wovon spricht nur heute Jedermann? Das **Wiener Weißbrot**, das **Graubrot** ist's, die Sorten. Demit **Mag Kullenberg** jezt kommt heran. Die überall im Stadt- und Landgebiete Ein jeder findet einfach wunderbar, Drum überzeugt Euch alle von der Güte, Vom hohen Nährwerth dieser feinen Waar. Nicht kostbar solch ein Butterbrot wird munden. Jezt **Wiener Weißbrot** man auf **Graubrot** sich, Kauft **Kullenberg's Brote** drum zu allen Stunden! Zu haben in den Niederlagen täglich frisch!



Van Houten's Cacao-Stube

Neumarkt

* Eis-Cacao *

per Portion 25 Pfg.

Möbl. Zimmer mit sehr guter Pension an einen Herrn für 60 M. per Monat zu verm. Näheres in der Expedition.

Kaisersaal.

Heute Abend 8 Uhr:

46 Musiker. GROSSES historisches Concert

von der **Kapelle des Bad. Leib-Granadier-Regiments**, unter persönlicher Leitung des Musikdirektors Herrn **Adolf Boettge**.

Es gelangt das gleiche Programm zur Durchführung, wie solches auf besonderen Wunsch Sr. Majestät am 18. April ds. Jrs. zu Berlin gespielt wurde.

Billets im Vorverkauf 75 Pfg. bei den Herren Zander am Neumarkt, Brams, Kaiserstrasse. **Cassapreis: Mk. 1.—.**

Kaisergarten-Merscheid.

Am Sonntag, den 19. Juni:

2. und letzte Luftballonfahrt

des kühnsten Luftschiffers der Gegenwart, **H. Th. Thomik**, mit seinem Riesenschiffballon (Edmont Montgolfier).

Der Luftschiffer wird während der Auffahrt am fliegenden Trapez die schwierigsten Evolutionen ausführen, bis er in den Wolken den Blicken der Zuschauer entwandnen ist. Der jugendliche Aeronaut hat mit seinen kühnen Aufzügen in den bedeutendsten Städten des In- und Auslandes die größte Sensation hervorgerufen. Der Ballon hat einen Umfang von 30 Meter, eine Höhe von 20 Meter. Seine Füllung, die 20-25 Minuten in Anspruch nimmt, geschieht nicht mit Gas, sondern mit heißer Luft, und es ist Jedem gestattet, diesem interessanten Vorgang beizuwohnen.

Vor und nach der Auffahrt:

Großes Concert. Kasseneröffnung 3 Uhr. Füllung des Ballons 5 Uhr. Auffahrt punkt 6 Uhr. **Entrée à Person 50 Pfg., im Vorverkauf 40 Pfg.** **Kinder und Militär ohne Charge die Hälfte.**

Zu diesem großartigen seltenen Schauspiel ladet das verehrliche Publikum ergebenst ein

H. Th. Thomik, Luftschiffer.

Das **Schuhwaaren-Geschäft** **G. F. Backhaus** Solingen, Südwall 39,

empfehlen seinen **Ausverkauf zum Selbstkosten-Preis**. Derselbe umfaßt alle Sorten **Schuhwaaren**. Um gefl. Abnahme bittet **D. O.**

Ein junger Dachshund | **Ein Schlagwerk** resp. Federhammer zu abhandeln gekommen. Wiederbringer kaufen gesucht, erhält Belohnung. Kaiserstraße 221. Von wem, sagt die Expedition.

Wohlgemuth.

Am Samstag, den 18. Juni, Abends 9 Uhr:

Versammlung

für die Mitglieder, welche die Tour mitmachen. Besprechung und letzte Einzahlung. **Der Vorstand.**

Solinger Landwehr- u. Krieger-Verein.
Sonntag, den 19. Juni, Morgens punkt 11 Uhr:

Antreten im Vereinslokal mit Ruft behufs Theilnahme am Verbandsfest in Benrath. Abfahrt von Solingen-Süd 11 Uhr 36. **Der Vorstand.**

Bergischer Radfahrer-Verein.
Samstag, den 18. cr., Abfahrt 3 Uhr Nachm.:

8tägige Tour nach **Frier, Koblenz, Ems und Ahrthal.** Sonntag, den 19. cr., Morgens 6 Uhr: **Abfahrt nach Eder.** **Der Fahrwart.**

Mangenberg Turn-Verein.
Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags punkt 3 1/2 Uhr:

Versammlung im Vereinslokal bei Herrn **Richard Schmidt** zu Mangenberg.

Tages-Ordnung:
1) Empfang der Beiträge.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Verschiedenes.

Diesigen, welche noch vor dem Feste aufgenommen werden wollen, werden gebeten, in dieser Versammlung zu erscheinen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Weigener Tafe-Gesellschaft.
Sonntag, den 19. Juni, Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tages-Ordnung: **Ausflug.** Daran anschließend: **Forstbesichtigung.** Am 26. Juni von 7-1/2 Uhr: **Bücherabgabe** zwecks Revision der Bibliothek, sowie **Empfang der Beiträge.** **Der Vorstand.**

Weigener Kranken- u. Sterbe-Auflage (G. P.).

Sonntag, den 19. Juni: **Empfang der Beiträge.** **Der Vorstand.**

Stahnenhöher Schless-Gesellschaft.
Samstag, den 18. d. M., Nachm. 5 1/2 Uhr:

Antreten im Vereinslokal zum Abmarsch nach Merscheid.

Sonntag, den 19. d. M., Nachm. 1 1/2 Uhr: **Antreten zum Abmarsch nach Merscheid zur Theilnahme am dortigen Schützenfeste.** Um rege Theilnahme bittet **Der Vorstand.**

Gläser u. Porzellan **Niederlage** **Hug. Peitz, Solingen** **Engros** **Endetail** **Niederlage** **Reiche Auswahl** **Telefon**

Schuhwaaren **aller Art** **reichhaltige Auswahl** **empfehlen** **E. Schöttler** **Ufergarten 29.**

Reparaturen gut und billig **Fachmann**

von **Raffinieren** zum **Abziehen** unter **Garantie**, à **Pfd. 45 Pfg.**, in's **Haus** **geschickt**. Offerten unter **A. K. 139** an die **Expedition**.

Neuer Fruchtpreis, 16. Juni.

Neuer Weizen	Neuer	M. & S.
engl. 1. Qual.	20	50
" 2.	20	90
" Roggen	1. Qual.	16
" 2.	15	50
Hafer à 100 Kilo	16	50
Buchweizen	1. Qual.	—
" 2.	—	—
Kartoffeln à 50 Kilo M.	2,60	— 3,20
Heu à 50 Kilo	M. 2,50	— 3,50
Luzerner Heu à 50 Kilo	3,70	—
Maschinenstroh à 500 Kilo	20	—
Regeldrusch	22	—
Butter per Kilo	1	90
Eier per Schock (60 Stück)	3	90
Rübel pr. 100 Kilo in Parteen	52	50
von 100 Str. (ohne Fag)	54	—
Rübel pr. 100 Kilo fagweise (ohne Fag)	54	—
Gereinigt Del pr. 100 Kilo	—	—
M. 3.— höher als Rübel	—	—
Preßkuchen pr. 1000 Kilo	94	—
Weizen-Vorlauf 00 à 100 Kilo	—	—
Kleien pr. 50 Kilo	4	60

Am heutigen Getreidemerkte blieben Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Butter 10 Pfg. höher. Rübel und Kuchen unverändert.

